

Niederschrift

über die Sitzung des Geschäftsausschusses des Zweckverbandes Am Sandberg
(ZAS/ZSG/04/2017) vom 04.12.2017

Anwesend:

Vorsitzende/r

Frau Rebecca Schulz

Mitglieder

Herr Karl-Ernst Butenschön

Herr Klaus-Dieter Greve

Herr Marco Hamann

Herr Uwe Schabel

Herr Karl-Heinz Schadt

Herr Joachim Stender

Gäste

Herr Klaus-Dieter Finck

Herr Heinz Lamp

Herr Kurt Sigmund

Frau Kirsten Walsemann

Protokollführer/in

Frau Susanne Helmedach

Beginn: 19:30 Uhr
Ende 21:30 Uhr
Ort, Raum: 24217 Wisch, Am Kaiserberg 1, Feuerwehrgerätehaus
Probstei Nord, Wehrführerbüro

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung des Geschäftsausschusses vom 27.07.2017 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

6. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2018 ZAS/BV/010/2017
7. Beratung und Empfehlung über das Sondervermögen Kameradschaftskasse 2018 der FFPN
8. Beratung und Empfehlung zur Regelung des Winterdienstes und der Pflege der Außenanlagen Feuerwehrgerätehaus
9. Sachstand zur Baumaßnahme "Multifunktionsraum"
10. Beratung und Empfehlung zur Aktualisierung der Versicherungsverträge (u.a. Inventarisierung Feuerwehrinventar)
11. Beratung und Empfehlung über die Zuwendung an die Freiwillige Feuerwehr Probstei Nord und WiBaFfKo
12. Heckenrückschnitt im Winter
13. Beratung und Empfehlung zur Erneuerung der Toiletten-trennwand (ehemalige Kindertoilette)
14. Beratung und Empfehlung für Wartungsverträge (Heizung/Lüftung/Blitzschutzanlage/EMA/etc.)
15. Beratung und Empfehlung für einen Sicherheitsdienst (EMA/Heizung etc.)
16. Beratung und Empfehlung über die Veräußerung von Feuerwehr-Inventar
17. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Die Vorsitzende Rebecca Schulz eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Änderungen oder Ergänzungen der Tagesordnung werden nicht beantragt.

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Es liegen keine unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte vor.

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt.

TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung des Geschäftsausschusses vom 27.07.2017 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

In TOP 11 der Niederschrift vom 27.07.2017 wurde die Gesamtsumme 2.2750,00 € genannt. Diese muss korrekt lauten 2.750,00 €.

Die Vorsitzende gibt die im nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung gefassten Beschlüsse bekannt.

**TO-Punkt 6: Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2018
Vorlage: ZAS/BV/010/2017**

Die Vorsitzende erläutert den Haushaltsplan 2018. Dieser enthalte erstmalig ein Investitionsprogramm. Die Investitionssumme sei mit insgesamt 785.000,00 € sehr hoch angesetzt. Dies habe den Hintergrund, dass für die im nächsten Jahr anstehenden Maßnahmen Multifunktionsraum, Schulhofsanierung und Regenwasserleitung hohe Kosten zu erwarten seien, die jedoch zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht genau beziffert werden können – möglicherweise komme man mit weniger Mitteln aus. Durch die höher angesetzte Investitionssumme habe man für diese Aufgaben jedoch einen gewissen finanziellen Spielraum.

Die Feuerwehr habe für das Jahr 2021 die Anschaffung eines Notstromaggregates für den Außenbereich beantragt, das etwa 25.000,00 € kosten werde. Zur Finanzierung soll der bisher im Feuerwehrhaushalt mit 10.000,00 € angesetzte Investitionsbetrag für die Jahre 2018 bis 2020 auf jeweils 5000,00 € reduziert werden, um dann 2021 mit 16.000,00 € zur Anschaffung des Aggregates bereitgestellt zu werden.

Herr Greve schlägt vor, vor der Sanierung des Schulhofes doch zunächst den Innenbereich des Schulgebäudes – insbesondere die sanitären Anlagen – in Angriff zu nehmen.

Die Vorsitzende informiert die Mitglieder darüber, dass die Feuerwehr einmal im Jahr die Möglichkeit habe, einem Kameraden die Fahrerlaubnis der Klasse C zu finanzieren. Die Kosten dafür beliefen sich auf etwa 3.000,00 €. Da dies im Jahr 2017 nicht in Anspruch genommen worden sei, wolle man im kommenden Jahr zwei Führerscheine finanzieren.

Herr Greve teilt mit, dass er im August ein Angebot über die Ausstattung der Sporthalle mit LED-Beleuchtung angefordert habe. Die derzeit installierten Halogenstrahler fielen oft aus und seien zudem weniger sparsam als LEDs. Die Umrüstung würde etwa 1.200,00 € kosten. Die Umstellung auf LED-Beleuchtung in der Sporthalle wird als sinnvoll erachtet.

Frau Schulz teilt mit, dass nach sorgfältiger Prüfung der im letzten Jahr durch die Feuerwehr getätigten Ausgaben keine Möglichkeiten zur Kosteneinsparung bestehen.

Beschlussvorschlag:

Der Geschäftsausschuss empfiehlt der Verbandsversammlung die Haushaltssatzung 2018 mit dem Haushaltsplan und den Anlagen sowie das Investitionsprogramm mit folgenden Änderungen zu beschließen:

Die Einnahmen für den Verkauf der Fahrzeuge in Höhe von 9.000,00 € auf der Haushaltsstelle 31/1300.34500 sind noch im Haushaltsjahr 2017 zu buchen.

In der Haushaltsstelle 31/8810.50000 sind zusätzlich 1.200,00 € für die Umrüstung auf LED-Beleuchtung in der Sporthalle bereitzustellen.

In der Haushaltsstelle 31/1300.58000 sind zusätzlich 3.000,00 € für die Finanzierung einer zweiten Fahrerlaubnis Klasse C bereitzustellen.

Beschluss:

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 7: Beratung und Empfehlung über das Sondervermögen Kameradschaftskasse 2018 der FFPN

Die Vorsitzende stellt die Einnahmen- und Ausgabenplanung der Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr Probstei Nord für das Jahr 2018 vor. Diese sei ausgeglichen. Es folgt eine kurze Diskussion. Die Vorsitzende erläutert die Zahlen anhand der Anlage.

Beschluss:

Der Geschäftsausschuss empfiehlt der Zweckverbandsversammlung der Einnahmen- und Ausgabenplanung der Kameradschaftskasse der FF Probstei Nord zuzustimmen.

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 8: Beratung und Empfehlung zur Regelung des Winterdienstes und der Pflege der Außenanlagen Feuerwehrgerätehaus

Herr Lamp schlägt vor, den Winterdienst und die Pflege der Außenanlagen rund um den neuen Gebäudeteil von den Gemeindearbeitern der Gemeinde Wisch durchführen zu lassen. Die Gemeinde Wisch würde die Leistungen dann mit dem Zweckverband abrechnen. Am älteren Gebäudeteil könne es bei der bestehenden Regelung bleiben. Die Alternative wäre, diese Arbeiten extern zu vergeben, dies wird jedoch nach kurzer Diskussion verworfen.

Beschluss:

Der Geschäftsausschuss empfiehlt der Zweckverbandsversammlung, mit der Gemeinde Wisch eine Vereinbarung über die Durchführung des Winterdienstes und die Pflege der Außenanlagen um das neue Feuerwehrgerätehaus und den Zugang zum alten Schulgebäude abzuschließen.

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 9: Sachstand zur Baumaßnahme "Multifunktionsraum"

Frau Walsemann erläutert den Sachstand zur Gestaltung des Multifunktionsraumes und reicht Planungsskizzen, die sie bei dem kürzlich erfolgten Treffen mit den Planern erhalten hat, an die Anwesenden weiter. Sie macht deutlich, dass es zunächst darum gehe, sich über die Voraussetzungen einig zu werden, die der Raum erfüllen soll. Die Beratung über die hierfür anfallenden Kosten werde zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

Nach kurzer Diskussion und Ansicht der Pläne werden die beiden Türen rechts des Thekenbereiches für nicht erforderlich erachtet. Die Tür zur linken Seite zum Feuerwehrbereich hin soll jedoch bestehen bleiben.

Erforderlich ist ein Industriegeschirrspüler mit entsprechendem Stromanschluss. Im Thekenbereich werden Anschlüsse für Wasser und Abwasser benötigt, auf der gegenüberliegenden Seite wird ein Spülbecken mit entsprechenden Wasseranschlüssen gewünscht.

Als Möblierung werden Tische und Stühle benötigt, die stapelbar und transportfähig sein sollten. Klappbares Mobiliar wird eher nicht gewünscht. Entsprechende Angebote sollen eingeholt werden.

Die Trennwandanlage sollte unbedingt leichtgängig sein, dicht schließen und zuverlässigen Schallschutz bieten. Durchgänge oder andere offene Elemente soll die Trennwand nicht haben.

Als technische Ausstattung werden unter anderem Leinwand, Beamer, Mikrofon, Boxen und entsprechende Anschlüsse gewünscht. Eine separate Steuerung der Technik im Sportlerheim und im Multifunktionsraum sei wünschenswert. Für jeden Raum sei jeweils ein Fernseher erforderlich. Es wird Glasfaserverkabelung gewünscht. Herr Greve weist darauf hin, dass der Telefonanschluss von der Außenwand des Sportlerheims noch umgelegt werden müsse.

Sonnenschutz bzw. Verdunklungsmöglichkeiten sollen nach Meinung der Anwesenden aus der Ausschreibung herausgenommen werden. Dies könne später separat entschieden werden.

Frau Walsemann teilt mit, dass noch im Dezember ein weiteres Planungsgespräch stattfinden werde. Ausschreibungsbeginn ist für Anfang Januar 2018 vorgesehen, so dass mit den Baumaßnahmen möglicherweise schon Mitte März begonnen werden könne.

TO-Punkt 10: Beratung und Empfehlung zur Aktualisierung der Versicherungs-

verträge (u.a. Inventarisierung Feuerwehrinventar)

Frau Schulz führt kurz in den Tagesordnungspunkt ein und erläutert die Notwendigkeit der Aktualisierung der Gebäudeversicherungsverträge. Hierfür sei es erforderlich, dass die Feuerwehr zunächst eine Inventur vornehme, um eine Aufstellung des ungefähren Wertes des Gebäudes samt Inhalt zu erhalten. Ein Vor-Ort-Termin mit der zuständigen Sachbearbeiterin der Provinzial-Versicherung wird für sinnvoll erachtet.

Beschluss:

Der Geschäftsausschuss empfiehlt der Zweckverbandsversammlung, für Anfang 2018 einen Vor-Ort-Termin mit der Provinzial-Versicherung zu vereinbaren. Weiterhin empfiehlt der Geschäftsausschuss eine Aufstellung des Inventars zu fertigen, um eine ungefähre Versicherungssumme bilden zu können.

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 11: Beratung und Empfehlung über die Zuwendung an die Freiwillige Feuerwehr Probstei Nord und WiBaFfKo

Die Vorsitzende erläutert, dass die bisherige Zuwendung der Gemeinden an die Kameradschaftskasse der Feuerwehr und die WiBaFfKo in Höhe von insgesamt 800,00 € zukünftig als Verbandsumlage über den Haushalt laufen sollten.

Beschluss:

Der Geschäftsausschuss empfiehlt der Zweckverbandsversammlung, die Zuwendung an die Feuerwehr Probstei Nord und die WiBaFfKo in Höhe von 800,00 € künftig als Verbandsumlage in den Haushalt einzustellen.

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 12: Heckenrückschnitt im Winter

Die Beratung zu diesem TOP entfällt.

TO-Punkt 13: Beratung und Empfehlung zur Erneuerung der Toilettentrennwand (ehemalige Kindertoilette)

Die Toilettentrennwand in der ehemaligen Kindertoilette ist kaputt, eine Reparatur kommt nicht in Betracht. Frau Walsemann hat ein unverbindliches Angebot über die Neuinstallation einer Trennwand eingeholt, das sich auf rund 2.000,00 € beläuft. Aus dem Mietvertrag ergibt sich kein Anspruch der Mieterinnen an den Zweckverband als Vermieter. Die monatliche

Miete der Räume sei derart gering bemessen, dass eine Erneuerung der Wand auf Kosten des Zweckverbandes eher ablehnend aufgenommen wird. Nach kurzer Diskussion schlägt Herr Lamp vor, die Tagesmütter als Mieterinnen der Räume an den Kosten zu beteiligen. Dieser Vorschlag findet Zustimmung.

Beschluss:

Der Geschäftsausschuss empfiehlt der Zweckverbandsversammlung, sich zu 50% an den Kosten für die Erneuerung der Trennwand zu beteiligen.

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 14: Beratung und Empfehlung für Wartungsverträge (Heizung/Lüftung/Blitzschutzanlage/EMA/etc.)

Zum Tagesordnungspunkt wird zunächst diskutiert, ob Abschlüsse von Wartungsverträgen überhaupt wünschenswert und sinnvoll seien. Beispielsweise für Heizung, Umluft, die Einbruchmeldeanlage und die Rolltore wird eine Notwendigkeit gesehen, jedoch seien Kosten und Nutzen zu prüfen. Zunächst sollen verschiedene Angebote eingeholt werden.

Beschluss:

Der Geschäftsausschuss empfiehlt der Zweckverbandsversammlung, Angebote über Wartungsverträge für die Heizung, die Einbruchmeldeanlage, die Lüftung und die Rolltore einzuholen.

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 15: Beratung und Empfehlung für einen Sicherheitsdienst (EMA/Heizung etc.)

Herr Finck erläutert, dass die Meldeanlage zwar installiert, aber noch nicht in Funktion sei. Voraussetzung dafür sei das Vorhandensein eines Telefonanschlusses im Gebäude gewesen, dieser sei nun freigeschaltet. Laut Herrn Finck sei vorgesehen, dass die Anlage eventuelle Vorfälle bei einem Sicherheitsdienst melde. Dieser wiederum setze sich je nach Art des Vorfalls mit dem Wehrführer, dem Hausmeister oder einer anderen zuständigen Person in Verbindung. Es wird nach kurzer Diskussion beschlossen, zunächst verschiedene Angebote einzuholen.

Beschluss:

Der Geschäftsausschuss empfiehlt der Zweckverbandsversammlung Angebote für die Beauftragung eines Sicherheitsdienstes einzuholen.

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 16: Beratung und Empfehlung über die Veräußerung von Feuerwehr-Inventar

Herr Finck erklärt, dass zahlreiche Geräte der drei Wehren in den Besitz des Zweckverbandes übergegangen seien. Vieles sei nun in mehrfacher Ausführung vorhanden. Einige alte Geräte, die möglicherweise für Sammler interessant sein könnten, sowie auch Metallabfall könnten veräußert werden. Herr Finck schlägt vor, den Gewinn aus dem Verkauf nicht mehr benötigter Gerätschaften zweckgebunden für die Beschaffung neuer Geräte und Ausstattung zu verwenden. Dieser Vorschlag findet Zustimmung.

Beschluss:

Der Geschäftsausschuss empfiehlt der Zweckverbandsversammlung die Veräußerung nicht mehr benötigter Gerätschaften der Feuerwehr. Die Einnahmen aus dem Verkauf sollen zweckgebunden für die Anschaffung neuer Geräte und Ausstattung für die Feuerwehr eingesetzt werden.

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 17: Bekanntgaben und Anfragen

Frau Schulz informiert die Anwesenden darüber, dass ein Jugendbetreuer den Anhängerführerschein in Höhe von 300,00 € selbst bezahlt habe. Die Feuerwehr habe daraufhin beantragt, ihm für dieses Engagement eine Anerkennung in Höhe von 50,00 € zukommen zu lassen. Dies findet bei allen Anwesenden Zustimmung.

Herr Finck spricht die Reinigung der Sozialräume an. Nach kurzer Diskussion wird es als unproblematisch angesehen, dieses durch eine Reinigungskraft erledigen zu lassen, die nach Aufwand bezahlt werde. Möglicherweise habe ein Mitglied der Feuerwehr Interesse an dieser Aufgabe. Herr Finck erklärt sich bereit, den Kameraden diesbezüglich anzusprechen.

Die Vorsitzende schließt die Sitzung um 21:30 Uhr.

gesehen:

Rebecca Schulz
- Vorsitzende -

Susanne Helmedach
- Protokollführerin -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -